



16. Gesundheitspflege- Kongress

2. und 3. November 2018
Radisson Blu Hotel Hamburg

Der Pflegegipfel des Nordens!

Einladung

A 9.30 – 12.00 Uhr

Kongresseröffnung

Falk H. Miekley

Director Professional Care,
Springer Pflege, Berlin

Cornelia Prüfer-Storcks

Senatorin für Gesundheit und Verbraucherschutz der Freien und Hansestadt Hamburg

Irene Maier

Vize-Präsidentin Deutscher Pflegerat (DPR) e.V.,
Berlin

Pflege in Zeiten der Veränderung

Moderation: Falk H. Miekley, Berlin

Kongress-Schlaglichter

Vertreter der Kooperationspartner

- Proud to be a Nurse
- Pflege digital
- Alter im Krankenhaus
- Berufspolitische Aktivierung junger Leute

Wir können auch anders! Unternehmenskultur im Wandel

Jürgen Bock, Speaker und Experte für
Unternehmenskultur, Hamburg

- Freiraum, Vertrauen, Verantwortung
- Organisationen haben ein viel größeres Potenzial, als es in der täglichen Arbeit zum Ausdruck kommt
- Wie entwickelt man eine Kultur, in der Führungskräfte Freiräume eröffnen und Mitarbeiter ihr ganzes Potenzial freiwillig und mit Freude zur Verfügung stellen?
- Vom „Ich“ zum „Wir“

B 14.00 – 16.30 Uhr

Führung in Zeiten des Wandels

Moderation: Peter Bechtel, Bad Krozingen

Organisationale Energie – Wie Führungskräfte das Potenzial ihres Unternehmens ausschöpfen

Sandra Berenbold, St. Gallen (Schweiz)

- Erfolgsfaktoren für die Mobilisierung und Bindung der Mitarbeiter in der Pflege
- Organisationale Energie als Treiber von Unternehmensidentifikation
- Führungskräfte als Energiemanager
- Handlungsempfehlungen

Führung in bewegten Zeiten

Joachim Pröbß, Hamburg

- Führung ist das zentrale und bestimmende Element im Veränderungsprozess
- Führungskräfte müssen die Treiber für Digitalisierung und Fortschritt sein

Gesunde Führung – sich und andere führen

Uwe Westhues, Hamburg

- Gesunde Führungskultur
- Rollenbewusstsein und Grenzen
- Führen mit Zielen und Stärkung der Zusammenarbeit

Change Management und seine Auswirkungen

Dr. Martina Oldhafer, Kiel

- Veränderungsprozesse wollen richtig begleitet werden
- Was heißt es eigentlich, Mitarbeiter abzuholen und mitzunehmen und wie macht man das?
- Welche Rolle spielen Emotionen im Veränderungsprozess?

Motivationskick: Professionell Kraft schöpfen für Ihr Management

Karla Kämmer, Essen

- Eigene Kraftquellen entdecken
- Zeitvernichtungsmaschinen in Grenzen weisen
- Selbstorganisation im „Arbeitsstaun“
- Humor, Hoffnung und Leichtigkeit entdecken

C 14.00 – 16.30 Uhr

Update Berufspolitik

Moderation: Burkhardt Zieger, Hannover

Auswirkungen des neuen Pflegeberufgesetzes auf die berufliche Ausbildung

Anne Brief, Hamburg

- Zusammenführung der Pflegeausbildungen
- Anforderungen an Theorie und Praxis und ihre Auswirkungen

Auswirkungen des neuen Pflegeberufgesetzes auf die hochschulische Ausbildung

Prof. Petra Weber, Hamburg

Die neue Pflegeberufekammer Schleswig-Holstein

Patricia Drube, Neumünster

- Was ist seit der Konstituierung der Kammer passiert?
- Wie hat die Kammer ihre Aufgaben priorisiert?
- Welche Hindernisse gibt es?
- Welche Erfolgserlebnisse haben wir erlebt?

Pflegepolitik für junge Pflegenden

N.N.

- Warum soll ich mich als Pflegestarter politisch engagieren?
- Wie können Auszubildende oder Studierende in der Pflege politisch Einfluss nehmen und mitwirken?
- Was wurde bisher schon erreicht?
- Die AG Junge Pflege im DBfK Nordwest e.V.

Punkten Sie mit Springer!

Die Kongressteilnahme sichert bis zu sechs Fortbildungspunkte pro Tag im Rahmen der Registrierung beruflich Pflegenden beim Deutschen Pflegerat (DPR). www.regbp.de



D 14.00 – 16.30 Uhr

Der ältere Patient im Akutkrankenhaus

Moderation: Prof. Dr. Susanne Busch, Hamburg

Altersmedizin in der Akutversorgung

Mirjam Janik | Franz-Josef Kravanja, Kiel

- Auf neuen Wegen? Altersmedizin an der Universitätsklinik
- Frührehabilitation konsequent gedacht
- Neue Perspektiven für Patienten und Pflegenden

Perioperative Versorgung älterer Menschen

Dr. Cynthia I. F. Olotu, Hamburg

- Gerontoanästhesiologie
- Prähabilitation
- Delirprophylaxe

Wer schlecht hören kann, muss...? Pflegemanagement bei schwerhörigen Patienten

Mechthild Decker-Maruska, Plettenberg

- Kommunizieren bei Schwerhörigkeit
- Barrieren und Verwechslungsgefahr
- Pflegeprozess

Sektorenübergreifende Versorgung in der Palliativmedizin

Christian Graviat, Kiel

- Der Weg von der Idee bis zur Umsetzung
- Netzwerk, Ausbildung und Koordination
- Ein neues Basisassessment für den palliativen Konsildienst

E 17.00 – 19.00 Uhr

Forum Pflegenden Angehörige

Der neue Pflegebedürftigkeitsbegriff – nur Theorie oder auch spürbar?

Moderation: Sonja Schneider-Koch, Hamburg

Begrüßung

Gabriele Schröder, Hamburg

Ausführungen zum neuen Pflegebedürftigkeitsbegriff

Monika Meyer-Rentz, Hamburg

Angehörige von Menschen mit psychischen Erkrankungen

N.N.

- Erfahrungen und Eindrücke
- Herausforderungen und Handlungsbedarf

Gesprächsrunde und Publikumsdiskussion: Leistungsansprüche und Möglichkeiten der Umsetzung

Mit Vertretern der AOK Rheinland/Hamburg

Veranstaltung für pflegende Angehörige und professionell Pflegenden von der Hamburger Angehörigenschule gGmbH im Verbund der Diakonie

Workshops und Seminare

jeweils 14.00 – 16.30 Uhr

WS 1 | Innovative Krebstherapie: Immunonkologie aus Sicht der Pflege

Anja Wesemann, Hamburg (angefragt)

- Immunsystem und Krebs
- Sicherer Umgang mit immunonkologischen Substanzen
- Praktische Hilfestellung im Umgang mit Immunonkologie

Workshop der Bristol-Myers Squibb GmbH & Co. KGaA

WS 2 | Inselworkshop Kompression: Erfahren und begreifen – Kompression einmal anders

Kerstin Protz, Hamburg

- Übungen an verschiedenen Stationen/Inseln
- Wickelbandagierung mit Drucksondenmessung
- Vorstellung adaptiver Kompressionsversorgung
- Medizinische Kompressionsstrümpfe

Workshop der medi GmbH & Co. KG

jeweils 17.00 – 18.30 Uhr

WS 3 | Critical Incident Stress Management (CISM) – Stressbewältigung nach kritischen Ereignissen

Jan-Hendrik Kolb, Hamburg

- Funktionsprinzip CISM – kollegiale Hilfe
- Posttraumatische Belastungsreaktionen verhindern oder frühzeitig erkennen
- Gesunderhaltung: Erkrankungen nach belastenden/kritischen Ereignissen vorbeugen
- CISM-Team der Asklepios Kliniken Hamburg: Konzept, Erfahrungen

WS 4 | Imageförderung in der Pflege: Jammern war gestern – die goldenen Jahre brechen an!

Barbara Napp | Frank Sieberns, Hamburg

- Selbstbewusstsein und Ausstrahlung: Wie können wir unsere innere Einstellung zu unserem Beruf nach außen tragen?
- Wie können wir Rahmenbedingen einerseits und Alltagsprozesse andererseits verändern?
- Wie bringen wir die Berufsgruppen zusammen?

WS 5 | Pflege Deinen Humor – Praktische Anleitung für Pflegepersonal

Matthias Prehm, Lauenburg

- Bewahren Sie sich Ihren Humor im Pflegealltag – nutzen Sie Humor als Bewältigungsstrategie!
- Was Humor für Sie leisten kann!
- Jetzt ist Schluss mit lustig! Grenzen des Humors

Workshop des Springer Verlages

WS 6 | Fit in der Führung in unsicheren Zeiten

Karla Kämmer, Essen

- Arbeitszufriedenheit trotz stürmischer Zeiten
- Personaleinsatzplanung ohne Denkblockaden
- Pflegeorganisation neu mixen
- Generationenmix ausbalancieren
- Multikulturalität gezielt nutzen

F 9.00 - 12.00 Uhr

Schritte in die Zukunft – Digitalisierung in der Pflege

Moderation: Prof. Dr. Uta Gaidys, Hamburg

Pflege-IT – Wo stehen wir und wo geht die Reise hin?

Prof. Dr. Daniel Flemming, München

- Digitalisierung und digitale Technologien betreffen auch die professionelle Pflege
- Chancen und Herausforderungen erkennen
- Voraussetzungen schaffen zur aktiven Mitgestaltung

Innovationen skalieren – Wie man Patienten Zugriff auf medizinische Daten und Apps ermöglichen kann

Tobias Meixner, Berlin

Tastaturlose Dokumentation – Wird der Wunsch Realität?

Jana Michel, Lübeck

- Anforderungen und Wünsche des Pflege- und Behandlungsteams
- Kurz- und mittelfristige Umsetzungsmöglichkeiten
- Welche Zukunft kann uns in der pflegerischen Patientenversorgung erwarten?

Zora aktiv: Ein Roboter in der Physiotherapie

Silke Klarmann | Sandra Wilkens, Kiel

- Live-Vorführung eines humanoiden Roboters
- Große Möglichkeiten für Innovationen
- Roboter unterstützen, informieren und motivieren
- Roboter ersetzen nicht die Physiotherapie oder Pflege

Podiumsdiskussion: Chancen und Risiken der Digitalisierung in der Pflege

Mit den Referenten und Bastian Cieluch, Kiel

G 9.00 – 12.00 Uhr

Praxisanleitung aktuell

Moderation: Dirk Grimsehl, Kiel

Praxisanleiter oder doch eher Berufsbildner?! Lernen und Arbeiten am Lernort Praxis

Anke Jakobs, Berlin

- Kernpunkte der Ausbildungs- und Prüfungsverordnung
- Lernen am Arbeitsort
- Der generalistische Auszubildende
- Pflegeprofession anders/neu denken

Neue Wege in der Praxisanleitung

Michaela Vogt, Schwerin

- Gute Strategien und neue Ideen: Welche Veränderungen erfordert der Generationswechsel in der Praxisanleitung?
- Vom Praxisklassenbegleiter bis zum Tandempartner: Kreative Lösungsansätze und neue Projekte

Schulstation aus Sicht von Auszubildenden, Praxisanleitung und Stationsteam

Yvonne Beese | Mathilda Keck | Frederike Mordhorst, Kiel

- Konzeptentwicklung
- Planung, Vorbereitung und Implementierung auf der Station
- Erfahrungsberichte, Feedback und Fotos

Schulstation – Zwei Perspektiven der Kompetenzerfassung

Dr. Doris Wilborn, Berlin

- Quantitative und qualitative Kompetenzerweiterung
- Besondere Aspekte der Kompetenzentwicklung
- Lernen mit Erfolgsaussichten

H 9.00 – 12.00 Uhr

Personaluntergrenzen – Fluch oder Segen?

Moderation: Burkhardt Zieger, Hannover

Personaluntergrenzen für Pflege im Krankenhaus – Hintergrund und aktueller Stand

Stefan Schwark, Hannover

- Warum reden wir über Personaluntergrenzen in der Pflege im Krankenhaus?
- Welche Player beeinflussen die Diskussion und wie ist der Stand der Dinge?
- Welche Zukunftsszenarien der Diskussion gibt es?

Zeit für gute Pflege durch Mindestpersonal- vorgaben – der Blick ins Ausland

Sandra Mehmecke, Hannover

- Mindestpersonalvorgaben in der Pflege im Krankenhaus: Warum und wozu?
- Blick über den Tellerrand: Staatliche Vorgaben zu einer Mindestbesetzung weltweit
- Von anderen lernen: Internationale Erfahrungen mit der Umsetzung

Podiumsdiskussion: Personaluntergrenzen – Fluch oder Segen?

Moderation: Joachim Pröbß, Hamburg

Es diskutieren:

Peter Bechtel, Bad Krozingen

Pflegedirektor Universitäts-Herzzentrum Freiburg · Bad Krozingen GmbH

Maren Puttfarcken, Hamburg

Leiterin Landesvertretung Hamburg der Techniker Krankenkasse

Burkhardt Zieger, Hannover

Geschäftsführer DBfK Nordwest e.V.

N.N.

Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz der Freien und Hansestadt Hamburg

I 13.30 – 16.00 Uhr

Science Slam

Moderation: Prof. Dr. Uta Gaidys |
Prof. Dr. Corinna Petersen-Ewert, Hamburg

Pflege als junge Wissenschaft – Kreativ und unterhaltsam!

Studierende und NachwuchswissenschaftlerInnen stellen verständlich und unterhaltsam ihre Projekte vor. Die beste Präsentation wird vom Publikum gewählt!

Programmteil der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg

J 13.30 – 16.00 Uhr

Proud to be a Nurse – Selbstbewusste Pflege

Moderation: Sabine Richter, Kiel

Proud to be a Nurse

Matthias Prehm, Lauenburg

- Wie ist die Wahrnehmung der Pflege in der Öffentlichkeit? Welchen Einfluss haben wir?
- Wer von Ihnen kann jonglieren?
- Wir sind der Erfolgsfaktor in der Klinik! Darauf können wir stolz sein!
- Wie zeigen wir das im Alltag?

Proud to BECOME a Nurse

N.N.

- Die Perspektive junger Pflegenden aus der AG Junge Pflege des DBfK Nordwest e.V.
- Wir lassen uns nicht alles bieten! Wir haben Wert!
- Wir sind die Experten von morgen!
- Wir zeigen es euch!

Wenn der Mitarbeiter zur Werbefigur wird

Daniela Fischer | Sabine Richter, Kiel

- Von „Pflege am Boden“ zu „Pflege zeigt Charakter“
- Wie sieht es das eigene Team, wenn ich mich als „Image-Typ“ des Unternehmens aufstellen lasse unter dem Motto „Wir schaffen das!“, während viele Kollegen noch bei „Das schaffen wir niemals!“ sind?

K 13.30 – 16.00 Uhr

Mitarbeiter gewinnen und halten

Moderation: Joachim Pröbß, Hamburg

Pflegt die Zukunft! Was sich junge Leute vom Pflegeberuf wünschen

Valentin Herfurth, Berlin

- Pflegeazubis vernetzt
- Potenziale erkennen und nutzen
- Ausbildung, Anleitung, Einarbeitung

Auszubildende erfolgreich halten

Tim Knodel | Karsten Wendt, Lübeck

- Befragung der Auszubildenden zu relevanten Kriterien der Arbeitgeberauswahl
- Anreize für die Bindung der Auszubildenden
- Unternehmenskultur hinsichtlich der Wertschätzung und Bindung von Auszubildenden

Innovative Kampagnen und Maßnahmen zur Mitarbeitergewinnung und -bindung

Simone Hyun, Wuppertal

- Ausgangssituation
- Personalmarketing
- Fazit

Perspektivwechsel im Recruiting:

Wer, wie, was willst Du morgen sein?

Anne Netz | Thomas Wendt, Hamburg

- Die Bewerber im Fokus: Nicht nur reden, sondern machen
- Ein Paradigmenwechsel ist notwendig, um auf die Bedürfnisse von Pflegefachkräften eingehen zu können
- Mut zu neuen Ansätzen in der Personalakquise

Workshops und Seminare

jeweils 9.00 – 12.00 Uhr

WS 7 | Optimierung der Zusammenarbeit im Team für Teamleitungen

Sascha Langewand, Reutlingen

- Besseres Teamwork durch Anwendung von CRM (Crew Resource Management)
- Vermeiden von Missverständnissen, effektivere Auftragsvergabe und Delegation
- Ursachen von „Fehlern“ im Team
- Erhöhung von Patientensicherheit und Zufriedenheit im Team durch CRM-Training

Workshop von InPASS – Institut für Patientensicherheit und Teamtraining GmbH

WS 8 | Führungs- und Mitarbeiteraufgabe: Professioneller Umgang mit Gewalt und Aggression gegen Pflegenden

Artur Richter | Kerstin D. Richter, Cottbus

- Prävention: Wie kann ich Übergriffen bewusst und effektiv vorbeugen?
- Intervention: Was ist erlaubt? Wie deeskalierst du richtig?
- Postvention: Meldung und Nachsorge für stabile Mitarbeiter und ein stabiles Unternehmen

Workshop von FRIEDENS RICHTER – Praxis für Gewaltprävention und Konfliktmanagement

9.30 – 12.00 Uhr

WS 9 | Pflegefachfrau + Pflegefachmann x Pflegeberufereform = Grundlage für ein besseres Image!

Doris Röckendorf | Antje Prütz | Julia Prüssmann, Hamburg

- Was reformiert die Reform?
- Welche wesentlichen Veränderungen wird es geben?
- Wie können diese Veränderungen das Image des Pflegeberufs verbessern?
- Welchen Einfluss auf die erforderlichen Veränderungen hat die Selbstwahrnehmung der Berufsgruppe?

Workshop der Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz der Freien und Hansestadt Hamburg, Team zur Umsetzung der Pflegeberufereform in Hamburg

13.30 – 16.00 Uhr

WS 10 | Angehörigenberatung im Krankenhaus: Stellenwert und Anforderungen

Martin Moritz | Claudia Schmoldt | Philipp Störtzel, Hamburg

- Schwerpunkte in der Angehörigenberatung durch den Sozialdienst
- Beratung, Begleitung und Schulung für pflegende Angehörige in der Angehörigenschule
- Besondere Anforderungen an die Elternberatung in der Neonatologie/Geburtshilfe

jeweils 16.30 – 18.00 Uhr

WS 11 | Das Beratungsgespräch in der Praxisanleitung

Prof. Dr. Christine von Reibnitz, Berlin | Katja Sonntag, Remscheid

- Patientenorientierte Kommunikation – Vermittlung von Fähigkeiten an die Auszubildenden
- „Handwerkszeug“ für eine erfolgreiche Praxisanleitung
- Fallbeispiel diabetisches Fußsyndrom: „Leibesinselschwund“ – Fallstricke in der Versorgung vermeiden

Workshop des Springer Verlages

WS 12 | Mitarbeiter motivieren und binden statt Low Performance

Uta-Maria Behrendt, Hamburg

- Wie aus engagierten Mitarbeitern Low Performer werden und was Führungskräfte dagegen tun können
- Mit Frust und Enttäuschungen der Teammitglieder umgehen
- Mitarbeiter motivieren und halten

WS 13 | Anti-Ärger-Strategien für Teammitglieder und Führungskräfte in der Pflege

Anka Hansen, Nörvenich

- Wie Sie sich nie länger als drei Minuten über etwas ärgern müssen
- 2 Techniken für „Sofortmaßnahmen am Ärgerort“
- Aufbau und Erweiterung der psychosozialen Kompetenz in Bereichen des alltäglichen Kontaktes innerhalb Ihres Teams, mit Ihren Patienten und Ihren Vorgesetzten

Bitte kreuzen Sie alle Veranstaltungen an, für die Sie sich anmelden möchten (Kongresseröffnung nicht vergessen)! Achtung: Veranstaltungen teilweise zeitgleich!

Freitag, 2. November 2018

9.30 – 12.00 Uhr

- A** Eröffnung: Pflege in Zeiten der Veränderung

14.00 – 16.30 Uhr

Bitte kreuzen Sie max. eine Veranstaltung an!

- B** Führung in Zeiten des Wandels
 C Update Berufspolitik
 D Der ältere Patient im Akutkrankenhaus
 WS 1 Immunonkologie aus Sicht der Pflege
 WS 2 Kompression erfahren und begreifen

17.00 – 18.30/19.00 Uhr

Bitte kreuzen Sie max. eine Veranstaltung an!

- E** Forum Pflegenden Angehörige
 WS 3 Critical Incident Stress Management
 WS 4 Imageförderung in der Pflege
 WS 5 Pflege Deinen Humor
 WS 6 Fit in der Führung

Samstag, 3. November 2018

9.00/9.30– 12.00 Uhr

Bitte kreuzen Sie max. eine Veranstaltung an!

- F** Digitalisierung in der Pflege
 G Praxisanleitung aktuell
 H Personaluntergrenzen
 WS 7 Optimierung Teamzusammenarbeit
 WS 8 Umgang mit Gewalt und Aggression
 WS 9 Reform für besseres Image

13.30 – 16.00 Uhr

Bitte kreuzen Sie max. eine Veranstaltung an!

- I** Science Slam
 J Proud to be a Nurse
 K Mitarbeiter gewinnen und halten
 WS 10 Angehörigenberatung

16.30 – 18.00 Uhr

Bitte kreuzen Sie max. eine Veranstaltung an!

- WS 11** Praxisanleitung Beratungsgespräch
 WS 12 Motivieren statt Low Performance
 WS 13 Anti-Ärger-Strategien

Teilnahmegebühren (inkl. gesetzlicher Mehrwertsteuer)

1-Tages-Karte (Frühbucherrabatt bis 31.8.18: 98 € / 85 € ermäßigt*) 103 € 90 € ermäßigt*

2-Tages-Karte (Frühbucherrabatt bis 31.8.18: 170 € / 150 € ermäßigt*) 179 € 159 € ermäßigt*

Firmen-Workshops 1, 2, 7, 8, 9 und Programmteil E kostenfrei

Workshop 10 in der Tageskarte enthalten

Teilnehmer, die an diesem Tag auch am Kongress teilnehmen 50 €

Teilnehmer, die an diesem Tag nur am Workshop teilnehmen 50 €

Workshops 3, 4, 5, 6, 11, 12 und 13 25 €

Teilnehmer, die an diesem Tag auch am Kongress teilnehmen 50 €

Teilnehmer, die an diesem Tag nur am Workshop teilnehmen 50 €

* Ermäßigung (Bitte ankreuzen und Mitgliedsnummer angeben): _____

- Mitglieder Deutscher Berufsverband für Pflegeberufe (DBfK) e.V.
 Mitglieder Deutscher Pflegeverband (DPV) e.V.
 Mitglieder Verband der Schwesternschaften vom DRK e.V.
 Studierende und Auszubildende (Bitte Bescheinigung beifügen)

Adresse (Bitte gut leserlich ausfüllen!)

Privatadresse Dienstadresse

Name, Vorname

Institution (bitte nur bei Dienstadresse!)

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

➔ Datum, Unterschrift

Teilnahmebedingungen

Anmeldung online unter gesundheitskongresse.de oder mit nebenstehendem Formular.

Termin

2. und 3. November 2018

Veranstaltungsort

Radisson Blu Hotel | Marseiller Straße 2 | 20355 Hamburg

Anmeldebedingungen

Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie Anmeldebestätigung und Rechnung. Bitte überweisen Sie den Rechnungsbetrag erst nach Eingang dieser Unterlagen. Die Tageskarten beinhalten das Mittagessen. Programmänderungen aus dringendem Anlass behält sich der Veranstalter vor.

Stornierungen

Stornierungen müssen schriftlich erfolgen und sind bis einschließlich 14 Tage vor der Veranstaltung kostenfrei (Datum des Poststempels). Bei Stornierungen nach dem 19. Oktober 2018 ist die gesamte Teilnahmegebühr fällig. Eine Vertretung des angemeldeten Teilnehmers ist möglich.

Zimmerreservierung

www.zimmerkontingente.de/gesundheitskongresse

Veranstalter



Hauptsponsor



Kooperationspartner



Medienpartner



Organisation

Springer Pflege | Springer Medizin Verlag GmbH
Kongressorganisation | Heidelberger Platz 3 | 14197 Berlin
Telefon 030 / 827 87 - 55 13 | info@gesundheitskongresse.de

Social Media



➔ Ich erkenne die Teilnahmebedingungen an und nehme zur Kenntnis, dass meine persönlichen Daten ausschließlich für die Durchführung von Kongressen von Springer Pflege gespeichert werden.

Stand: 17.07.2018 (Änderungen vorbehalten)

+ Unser Plus an Information:



Workshop

Freitag, 2. November 2018 – 14:00 bis 16:30 Uhr
im Rahmen des Gesundheitspflege-Kongresses
in Hamburg

Innovative Krebstherapie: Immunonkologie aus Sicht der Pflege

- + Immunsystem und Krebs
- + Sicherer Umgang mit Immunonkologischen Substanzen
- + Praktische Hilfestellung im Umgang mit Immunonkologie

Wir freuen uns, Sie zu unserem Workshop zu begrüßen.

Besuchen Sie uns auch
am Stand und erfahren Sie
mehr zur Immunonkologie.



Website für Pflegekräfte und medizinisches Fachpersonal

www.pflege-onkologie.de

Bis dahin finden Sie unter www.pflege-onkologie.de
eine Vielzahl an Informationen zu onkologischen Themen.

Nah am Patienten. Mitten im Team.

